

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 19.06.18

und Antwort des Senats

Betr.: ahoi.digital – Wie ist der Stand der Dinge?

Anfang 2017 hatten die Universität Hamburg, TU Hamburg, HAW Hamburg, Hafencity Universität Hamburg und Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung das Programm „ahoi.digital“ als Gemeinschaftsprojekt aufgebaut. Ziel war es, die Informatik auf Spitzenniveau auszubauen und Hamburg als Top-Informatikstandort zu etablieren. Am 1. Januar 2018 starteten die ersten Forschungsprojekte. Ich bitte darum, die Fragen der Anfrage zum Umsetzungsstand ohne Verweis auf andere Drucksachen zu beantworten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der staatlichen Hamburger Hochschulen wie folgt:

1. *Wie weit ist der Umsetzungsstand des Programms ahoi.digital derzeit?*
 - a. *Wie viele Professoren und Mitarbeiter arbeiten bereits seit wann anteilig oder vollständig für dieses Programm? Bitte differenziert nach Hochschule sowie nach Professor und Mitarbeiter sowie nach anteiliger oder vollständiger Eingliederung in das Programm darstellen.*
 - b. *Wie viele Professoren und Mitarbeiter sollen bis wann und an welcher Hochschule noch für dieses Programm eingestellt werden? Bitte differenziert nach Hochschule sowie nach Professor und Mitarbeiter sowie nach anteiliger oder vollständiger Eingliederung in das Programm darstellen.*
 - c. *Aus welchen Mitteln werden die unter 1. a. und 1. b. genannten Professuren und Mitarbeiter finanziert? Bitte differenziert nach Hochschule, nach zusätzlichen Mitteln aus der zuständigen Behörde, Drittmitteln et cetera darstellen.*

Das Programm ahoi.digital fügt sich in das etablierte Angebot der Hochschulen ein und ergänzt dieses. ahoi.digital beschränkt sich daher nicht allein auf neu zu berufende Professuren, sondern bezieht bewusst das Angebot an Informatik-Expertise am Standort Hamburg mit ein. Die neuen Professuren werden insofern nicht einem isolierten Programm ahoi.digital zugeordnet, sondern in die entsprechenden Organisationsstrukturen an den Hochschulen integriert.

Die Ausstattung mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern richtet sich sowohl nach dem Status der Professur (W1, W2 oder W3) sowie nach den individuellen Berufsbedingungen, die den Verhandlungen zwischen Hochschulen und Pro-

fessorin beziehungsweise Professor unterliegen. Daher können vor Abschluss des Berufungsverfahrens keine Angaben zur Ausstattung erfolgen.

Nach Abstimmung zwischen den Hochschulen sind zunächst folgende Ausschreibungen geplant:

Hochschule	Widmung	Stand des Berufungsverfahrens	Kategorie
Universität Hamburg (UHH)	Informatik, insb. Data Engineering	Berufungsvorschlag von Fakultätsrat beschlossen, Entscheidung über Ruferteilung steht noch aus	W3
UHH	Informatik, insb. Software Ergonomics & Usability (insb. in sicherheitskritischen Systemen)	Ruf erteilt, Berufungsverhandlungen laufen	W3
UHH	Denomination offen	Ausschreibung geplant	W2
UHH	Digital Transformation and Technochange	Ausschreibung geplant	W2
UHH	Autonomous Systems	Ausschreibung geplant	W3
UHH	Computational Systems Biology	Ausschreibung geplant	W3
UHH	Information Systems and Digital Innovation	Ausschreibung geplant	W3
UHH	Simulation and Visualization	Ausschreibung geplant	W3
Technische Universität Hamburg (TUHH)	Software Specification	Ausschreibungsvorbereitung	W3
TUHH	Algorithmen und Komplexität	Ruf erfolgt	W3
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)	Widmung in Diskussion	Besetzung geplant für SoSe19	W2
HAW	Theoretische Informatik / Maschinelles Lernen	Ausschreibung läuft, Besetzung voraussichtlich SoSe 19	W2
HafenCity Universität (HCU)	Digital City	berufen	W2
HCU	Digitales Integriertes Prozessmanagement: „Planen“ (Building Information Management I)	berufen	0,5 W2
HCU	Digitales Integriertes Prozessmanagement: „Bauen“ (Building Information Management II)	ausgeschrieben	0,5 W2
HCU	Bauinformatik	Ausschreibung geplant	W3
Tenure-Track Professuren im Wettbewerb „Wissenschaftlicher Nachwuchs“			
UHH	Distributed Operating Systems (Mobile & Cloud)	Ausschreibung geplant	W1 TT
UHH	Semantic Systems	Ausschreibung geplant	W1 TT
UHH	Adaptive Services & Systems	Ausschreibung geplant	W1 TT
UHH	Assistive Health Systems	Ausschreibung geplant	W1 TT
UHH	Computer Science Education/ Didaktik der Informatik	Ausschreibung geplant	W1 TT

Finanziert werden die Professuren aus Landes- und Bundesmitteln. Zur Finanzierung der beiden Professuren für das Building Information Management an der HCU konnte die Hochschule Stiftungsmittel akquirieren.

2. *Wie viele Studienplätze wurden bisher für dieses Programm geschaffen? Und wie viele Studienplätze sollen bis wann folgen?*
 - a. *Wie viele der eingeschriebenen Studenten partizipieren bisher auf welche Art und Weise an dem Programm ahoi.digital?*

- b. *Wie viele Lehrveranstaltungen wurden bisher im Rahmen von ahoi.digital veranstaltet, und wie viele sollen noch bis wann veranstaltet werden? Bitte differenziert nach Hochschulen darstellen.*

Der Ausbau der Studienanfängerplätze erfolgt in Abhängigkeit von den Berufungen der neuen Professuren unter Berücksichtigung der Kapazitätsberechnungen für die jeweiligen Studiengänge. Im Übrigen siehe Antwort zu 1. bis 1. c.

3.

- a) *Welche Kooperationen wurden bisher zwischen den einzelnen Professoren der teilnehmenden Hochschulen untereinander im Rahmen des Programms ahoi.digital eingegangen und wie viele sollen noch folgen?*
- b) *Welche Kooperationen wurden bisher von einzelnen Professoren der teilnehmenden Hochschulen des Programms ahoi.digital mit externen Partnern beispielsweise aus der Wirtschaft eingegangen und wie viele sollen noch folgen? Bitte differenziert nach Hochschulen darstellen.*

Kooperationen bestehen im Rahmen der vier Forschungsprojekte, die im Rahmen von ahoi.digital seit dem 1. Januar 2018 gefördert werden. Diese sind:

Projekttitel	Federf. Hochschule	Kooperation mit
Smart Networks for Citizen Participation (SANE)	UHH	UHH HAW
Adaptive crossmodale Sensordatenerfassung	UHH	UHH TUHH
Forum 4.0: maschinelle Analyse, Aggregation und Visualisierung von Nutzerkommentaren	UHH	UHH HAW HBI
SmartOpenHamburg – Ein multi-modales Entscheidungsunterstützungssystem für die Metropolregion Hamburg	HAW	UHH HAW

Des Weiteren bestehen folgende Kooperationen:

Network of Labs: hochschulübergreifende Initiative zur Einrichtung von Creative Spaces mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Ziel ist es, in den Labs Orte sowohl für forschendes Lernen wie auch für Technologietransfer und Innovation anzusiedeln – als Blaupause hierfür dient das CSTI (Creative Space for Technical Innovations). 2018 haben bisher zwei Termine des Network of Labs stattgefunden, unter anderem, um gemeinsame Formate für hochschulübergreifende und öffentliche Veranstaltungen zu entwickeln.

DASHH (Data Science in Hamburg - Helmholtz Graduate School for the Structure of Matter): Gemeinsame Beantragung des DESY, der HSU sowie UHH und TUHH einer Graduiertenförderung zu Data Science bei der Helmholtz-Gesellschaft; eine Kooperation mit ahoi.digital ist zugesagt.

Gemeinsames Auftreten der Hochschulen als ahoi.digital in Gesprächen mit den Wirtschaftsklustern, dem Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) für Data Science, Airbus für urbane Lufttransportkonzepte sowie der ITS – Initiative des Landes Hamburg für den ITS-Congress.

Das City Science Lab der HCU kooperiert mit der UHH und HAW zu den Themen:

- „Entwicklung interaktiver Touchtisch-Anwendungen“ (Workshops, Seminare – UHH)
- „Co-kreatives Innovations-Ökosystem für urbane datengetriebene Dienstleistungen“ (Anbahnung Forschungsprojekt, Workshops – UHH)
- „Multiagentensysteme und –modellierung“ (Anbahnung Kooperationsprojekt, Workshops – HAW)

Drucksache 21/13490 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

Data Literacy Education kooperiert mit der UHH bezüglich eines interfakultativen Antrags des Stifterverbands und der Heinz Nixdorf Stiftung im Rahmen der Initiative „Future Skills“.